Modulbeschreibung 23-LIT-M-MA Abschlussmodul: Masterarbeit

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775372814

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-MA Abschlussmodul: Masterarbeit

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Mona Körte

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

30 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine weiterreichende Fragestellung eines aktuellen literaturwissenschaftlichen Problemzusammenhangs. Sie sind im Rahmen ihrer Masterarbeit in der Lage, die wissenschaftlichen Ergebnisse in einem umfangreichen Text forschungsbezogen darzustellen. Sie können eine literaturwissenschaftliche Fragestellung entwickeln, angemessen und detailliert in komplexer schriftlicher Form und in ihren wesentlichen Ergebnissen zusammenfassend präsentieren. Die selbständige Projektentwicklung erfordert ein hohes Maß an Selbstorganisation, Zeitmanagement und Eigenverantwortlichkeit bei der Ausgestaltung des Arbeitsprozesses. Zur schriftlichen Prüfungsleistung der Masterarbeit gehört in diesem Modul die Teilnahme an einem literaturwissenschaftlichen Forschungskolloquium, in dem die Studierenden ihr Projekt präsentieren. Bei der mündlichen Präsentation des Projekts werden außerdem Kommunikations- und Vermittlungskompetenz eingeübt.

Lehrinhalte

Im Rahmen des Abschlussmoduls werden die Studierenden unter Anleitung eines*r Lehrenden in der eigenständigen Konzeption, Entwicklung und Ausarbeitung einer Masterarbeit begleitet. Das Thema der Masterarbeit steht in Zusammenhang mit den Forschungsgegenständen des Studiengangs, wobei insbesondere die gewählte Profilierung der Studierenden während der Aufbau- und Profilphase auch eine individuelle thematische Schwerpunktsetzung ermöglichen kann.

Empfohlene Vorkenntnisse

Abschluss der Aufbaumodule und Teilnahme an gewählten Profilmodulen

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Begründung der Notwendigkeit von zwei Modulteilprüfungen:
Studierende stellen ihre Masterarbeit in einer benoteten Präsentation in einem Kolloquium vor.

Modulstruktur: 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Präsentation Masterarbeit	Kolloquium	WiSe&SoSe	30 h (30 + 0)	1 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Präsentation Masterarbeit (Kolloquium)** *Studierende stellen ihre Abschlussarbeit in einer ca. 30-minütigen Präsentation in einem Kolloquium vor.*	Präsentation	1	30h	1
Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Schriftliche Masterarbeit im Umfang von etwa 70 Seiten. Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Monate.* *Studierende zeigen, dass sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus dem Themenspektrum des jeweiligen Studiengangs eigenständig und innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeiten können.* *Studierende nehmen hierzu Kontakt mit einer*einem Betreuer*in auf und sprechen über eine mögliche Aufgabenstellung. Die finale Aufgabenstellung wird verantwortlich von der*dem Betreuer*in ausgegeben. Mit dieser Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Zugleich ist durch Betreuer*in und Studierende eine unverzügliche Anmeldung im Prüfungsamt sicherzustellen, um insbesondere die Prüfer*innen zu bestellen und das Prüfungsverfahren zu dokumentieren.* *Die Arbeit ist fristgerecht gebunden in dreifacher Ausführung sowie digital im Prüfungsamt Linguistik und Literaturwissenschaft einzureichen. Weitere Regelungen zur Masterarbeit ergeben sich aus der Prüfungs- und Studienordnung für das fachwissenschaftliche Masterstudium (MPO Fw.).*	Masterarbeit	9	840h	28

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen